

BESCHLUSSVORLAGE V0166/17 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2110
	Amtsleiter/in	Herr Gerhard Schuster
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
	E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de
Datum	06.03.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	28.03.2017	Entscheidung	
Kultur- und Schulausschuss	29.03.2017	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	04.04.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Grundschule Irgertsheim - Container

- I. Programmgenehmigung

- II. Projektgenehmigung

(Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

Antrag:

- 1.) Mit der Programmgenehmigung und der Projektgenehmigung besteht Einverständnis.
- 2.) Auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung wird die Projektgenehmigung für die Erweiterung der Grundschule Irgertsheim mit einem Containerbau erteilt.
Die Maßnahme beinhaltet die Errichtung von Containern für zwei Klassenzimmer, einen EDV-Raum und einen Mehrzweckraum, außerdem einen überdachten Verbindungsgang zum Hauptbau und zwei überdachte Stahltreppen.
- 3.) Die Gesamtkosten in Höhe von 520.000 € werden genehmigt. Die erforderlichen Mittel werden auf der Haushaltsstelle 1.211000.941265.1 „GS Irgertsheim“ bereitgestellt.
- 4.) Die Freigabe der weiteren Planungsstufen wird genehmigt.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 520.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 1.21100.941265.1 + DR 20	Euro: 520.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Im Investitionsprogramm 2017 wurden bereits Mittel in Höhe von 500.000.- Euro veranschlagt. Die restlichen 20.000 € werden dem DR 20 entnommen.

Kurzvortrag:

I. Programmgenehmigung (Text Schulverwaltungsamt)

1. Sachlage

Der Sprengel der Grundschule Ingolstadt-Irgertsheim umfasst das Gebiet der Stadtteile Dünzlau, Irgertsheim, Mühlhausen und Pettenhofen der Stadt Ingolstadt. Im aktuellen Schuljahr 2016/17 stößt der Schulbetrieb an der Grundschule Irgertsheim mit 4 Klassen und 2 Mittagsbetreuungsgruppen an seine räumlichen Grenzen. Zum Schuljahr 2017/18 muss nach den aktuellen Schulanfängerzahlen mit 2 Eingangsklassen geplant werden – für eine fünfte Klasse fehlt jedoch der Platz. Laut aktueller Schülerprognose wird ab dem Schuljahr 2018/19 ein Anstieg auf insgesamt 6 Klassen erreicht. Mehr Schulkinder bedeuten gleichzeitig auch mehr Kinder für die nachschulische Betreuung. Folglich hat auch die Mittagsbetreuung erhöhten Platzbedarf.

Da es im Einzugsgebiet der Grundschule Irgertsheim noch weitreichende Möglichkeiten zur Ausweisung von Bauland gibt, dieser Bedarf jedoch insbesondere von der weiteren Bevölkerungsentwicklung beeinflusst wird, wird eine temporäre Raumergänzung im Umfange von rund 240 m² HNF (4 Unterrichtsräume) zwingend notwendig. Diese Maßnahme ist Ausfluss aus dem Konzept zur Schulentwicklungsplanung für die Grund- und Mittelschulen der Stadt Ingolstadt – Stadtratsbeschluss vom 27.10.2016.

Mit der neuen Containeranlage verfügt die Schule dann über insgesamt ca. 840 m² HNF (600 m² Schulgebäude und 240 m² in der Containeranlage). Laut Raumprogramm der Regierung von Oberbayern stünden der Grundschule Irgertsheim rund 1070 m² HNF (= 950 m² HNF Schule zuzüglich 120 m² HNF Mittagsbetreuung) zu.

2. Raum und Bauprogramm

Die Containeranlage mit 4 Unterrichtsräumen soll im südlichen Teil des Schulgrundstücks mit direkter Verbindung zum Schulgebäude aufgestellt werden. Im Erdgeschoss befinden sich 2 Klassenzimmer. Die beiden Räume im Obergeschoss werden als Mehrzweckraum/Ausweichklassenzimmer und IT-Raum genutzt. Durch diese Umnutzung kann der bereits vorhandene IT-Raum im Bestandsgebäude zusätzlich für die Mittagsbetreuung verwendet werden, die dann als Einheit im Untergeschoss des Haupthauses verbleiben kann.

II. Projektgenehmigung (Text Hochbauamt)

1. Geplante Maßnahmen

Die bestehende Grundschule liegt im Nordosten von Irgertsheim. Für die kommenden 5 Jahre wird für die Grundschule eine höhere Schülerzahl erwartet. Der nötige Raumbedarf soll deshalb durch eine Containeranlage auf der westlichen Südseite ergänzt werden.

Dem Hochbauamt wurden, unter der Vorgabe für den Abtransport zu sorgen, Container vom Bistum Eichstätt kostenfrei überlassen. Der Abbau und Transport sowie die Einlagerung und Ertüchtigung wurden durch das Hochbauamt bereits veranlasst.

Es sollen 2 Klassenzimmer, 1 Mehrzweckraum und 1 EDV-Raum mit zwei Zugangstreppen, Verbindungsgang und Technikraum in Containerbauweise erstellt werden.

Die Gründung erfolgt auf Streifenfundamenten, als Überdachung wird Trapezblech gewählt. Der Verbindungsgang und die Stahl-Zugangstreppen sollen ebenfalls überdacht werden.

Im Zuge der Maßnahme müssen ein Klettergerüst versetzt und Pflasterarbeiten ausgeführt werden.

2. Kosten

Grundlage der Kosten ist die aktuelle Kostenschätzung – Stand 02.03.2017.

Kostengruppen	Kosten in €
KG 200 (Herrichten und Erschließen)	10.000,-
KG300 (Containeranlage)	93.700,-
KG 300 (Baumeisterarbeiten)	54.000,-
KG 300 (Metallbauarbeiten)	106.000,-
KG 300 (Schließzylinderanlage)	3.000,-
KG 300 (Reinigungsarbeiten)	3.500,-
KG 400 (Elektroarbeiten)	95.000,-
KG 400 Heizungs,- Lüftungs- und Sanitärarbeiten	12.500,-
KG 500 (Außenanlagen)	12.500,-
KG 600 (Ausstattung) (gem. SVA)	36.000,-
KG 700 (Baunebenkosten)	90.000,-
Kosten gesamt brutto	516.200,-
Kosten gesamt brutto	Gerundet 520.000,-

Die Maßnahme ist nicht nach FAG förderfähig, da es sich um temporäre Bauten handelt und somit die erforderliche Bindefrist von 25 bzw. mindestens 10 Jahren nicht erfüllt ist.

3. Gebäudegrunddaten

BRI:	1223 m ³	Gesamtkosten/m ³ :	408,83 €/m ³
HNF: (tatsächlich)	225 m ²	Gesamtkosten/m ² :	2.222,22 €/m ²

4. Zeitplan

Geplanter Baubeginn: 2017, KW 28
Geplante Inbetriebnahme: 2017, KW 37

5. Pläne

- Lageplan mit Baukörper
- Luftbild